



ARMO
VAN LOCK

Wichtige Informationen

Allgemeines

Sehr geehrte Kundschaft,
wir danken Ihnen für das Vertrauen, welches Sie uns mit dem Kauf des ARMO Kastenwagenverschlusses zeigen. Lesen Sie bitte die Betriebsanleitung sorgfältig durch, um sich mit der Montage und Bedienung des mechanischen Sicherheitsschlusses vertraut zu machen, sowie Fehler und Gefahren zu vermeiden.

Verwendungszweck

Der Kastenwagenverschluss mit mechanischer Schlüsselbetätigung und die empfohlenen Komponenten sind für Umgebungen mit den folgenden Merkmalen geeignet:

- maximale relative Luftfeuchtigkeit 95 %
- Umgebungstemperatur - 20°C + 60°C

Die mitgelieferten Anbauteile sind so beschaffen, dass diese mit dem ARMO Kastenwagenverschluss montiert werden können. Wenn andere Teile verwendet werden, verändern sich die Eigenschaften des Verschlusses. Die bestimmungsgemäße Verwendung ist Voraussetzung für den Einsatz des Kastenwagenverschlusses.

Die Funktionsfähigkeit des gelieferten Kastenwagenverschlusses und Anbauteilen, wurde geprüft. Wenn Teile von Drittanbietern verwendet werden, sollte der Hersteller informiert werden, wenn Zweifel an deren Eignung besteht. Um die bestimmungsgemäße Verwendung sicherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Versorgen Sie die zuständigen Personen mit den notwendigen Informationen und diesbezüglichen Anweisungen.
- Lassen Sie die Montage von Fachpersonal gemäß der Montageanleitung durchführen. In diesem Zusammenhang sind die geltenden Vorschriften zu beachten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist bei Schloss und Anbauteile angegeben:

- Sie werden gemäß der Definition der Spezifikationen und der Montagedaten verwendet.
- Sie werden nicht in unangemessener Weise verwendet..
- Sie werden regelmäßig gemäß den Wartungs- und Pflegeanweisungen behandelt.
- Sie werden nicht über ihre Verschleißgrenze hinaus benutzt.
- Im Falle einer Störung werden sie von Fachpersonal repariert.

Der Lieferant/Hersteller lehnt jede Haftung ab, wenn Personen- und Sachschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch oder nicht bestimmungsgemäßen Betrieb verursacht wurden.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Unsachgemäßer Gebrauch, d. h. nicht konformer Gebrauch des Verriegelungsmechanismus, führt zu:

- Wenn die Anweisungen für die bestimmungsgemäße Verwendung nicht befolgt werden
- Wenn die korrekte Funktion durch das Hinzufügen von Fremdkörpern und/oder nicht konforme Gegenstände im Öffnungsbereich, im Schließsystem oder im Schließer verhindert wird.
- Wenn das Schließsystem oder der Schließbolzen einem Manipulationsversuch ausgesetzt ist die zu einer Veränderung des Aufbaus, der Funktionsweise oder Funktion führt.
- Wenn, um die Heck- oder Seitentür offen zu halten oder aufgrund einer Beschädigung, der Riegel oder andere zusätzliche Verriegelungselemente unzulässiger Weise entfernt oder blockiert werden.
- Wenn Sperrelemente montiert und anschließend in einer Weise behandelt, dass sie nicht mehr funktionieren, z. B. durch Überstreichen beweglicher Bauteile, wie z. B. den Riegel.
- Wenn bei der Benutzung des Schlüssels mit normaler Handkraft zu große Kräfte auf das Schließsystem übertragen werden.

- Wenn der erforderliche Abstand zwischen den Hecktüren oder zwischen der Hecktür und dem Rahmen oder der Seitentür und dem Rahmen vergrößert oder verkleinert z. B. durch das Bewegen oder Absenken der Hecktür selbst, aufgrund eines Versagens der Scharniere oder aufgrund von Verformungen die durch Stöße verursacht werden.
- Bei Verwendung von Werkzeugen, Hebeln oder ähnlichem zur Betätigung des Verriegelungssystems.
- Wenn Sie den Griff und den Schlüssel gleichzeitig betätigen.
- Wenn das Schloss mit ungeeigneten Gegenständen geschlossen/geöffnet wird.
- Bei Verwendung anderer als der in den technischen Daten angegebenen Maße.
- Bei unsachgemäßer Verwendung des Notkabels.
- Wenn die Pflege- und Wartungsarbeiten am Produkt nicht eingehalten werden

Wichtige Sicherheitshinweise

Die Sicherheitsanweisungen richten sich auf die Montage und Nutzung vom Kastenwagenverschluss Sie müssen stets beachtet werden!

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.
- Aus Sicherheitsgründen ist das Schloss so konzipiert, dass es ausschließlich mit originalen ARMO-Komponenten verwendet werden kann. Die Verwendung von nicht-ARMO-Komponenten beeinträchtigt die Eigenschaften des Sicherheitsschlusses.
- Die Heck- oder Seitentür muss sich mechanisch und leicht schließen lassen.
- Die Installation und Reparatur des Schlosses erfordert Fachkenntnisse und darf daher nur von spezialisiertem Personal durchgeführt werden.
- Aus Sicherheitsgründen ist es untersagt, das Schloss zu verändern, zu modifizieren oder provisorische Reparaturen durchzuführen. Beim Austausch von Komponenten dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Hinsichtlich der Sicherheitsmerkmale des Sicherheitsschlusses übernimmt der Hersteller nur im Rahmen der geltenden Vorschriften Verantwortung, wenn Wartung, Inbetriebnahme und Modifikationen durch den Hersteller selbst oder dessen Beauftragten gemäß den Anweisungen des Herstellers durchgeführt wurden.
- Jegliche Haftung für Schäden jeglicher Art, die durch fehlerhafte Inbetriebnahme, Modifikationen oder Wartungsarbeiten entstehen, wird abgelehnt.

BETRIEB (HINTER- UND SEITENTÜR)

Automatische Version

Grundlegende Bedienung – Aktivierung des Sicherheitsschlosses

TÜR ÖFFNEN

- Stecken Sie den Schlüssel in den Kastenwagenverschluss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn (am Ende der Drehung kann der Schlüssel nicht entfernt werden).
- Öffnen Sie die Tür, nachdem das Standard-Schloss entriegelt wurde.
- Bringen Sie den Schlüssel des Sicherheitsschlosses in seine Ausgangsposition zurück und entnehmen Sie den Schlüssel (das Sicherheitsschloss bleibt geöffnet).



TÜR SCHLIESSEN

- Schließen Sie die Tür.
- Das Schloss verriegelt sich automatisch.



Nicht-Automatischer Modus

Deaktivierung des Sicherheitsschlosses

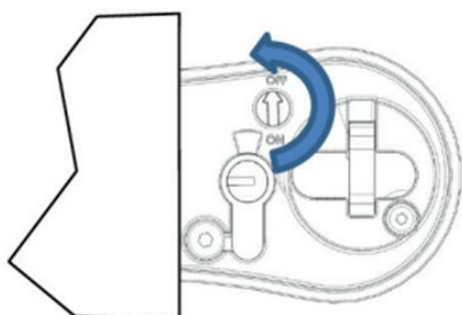
TÜR ÖFFNEN

- Stecken Sie den Schlüssel in das Kastenwagenverschluss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn (am Ende der Drehung kann der Schlüssel nicht entfernt werden).
- Öffnen Sie die Tür, nachdem das Standard-Schloss entriegelt wurde.
- Bringen Sie den Schlüssel des Sicherheitsschlosses in seine Ausgangsposition zurück und entnehmen Sie den Schlüssel.
- Greifen Sie in das Innere des Schlosses und drehen Sie den Verriegelungsnocken in die OFF-Position.



TÜR SCHLIESSEN

- Schließen Sie die Tür.
- Das Sicherheitsschloss **wird nicht automatisch schließen**, wenn die Tür geschlossen wird, und bleibt daher offen.
- Um das Sicherheitsschloss zu schließen, muss die Tür erneut geöffnet und der Verriegelungsnocken in die **EIN-Position** gedreht werden.



MERKMALE

Zentralkörper aus Multi-Cast-Stahl

Der Kastenwagenverschluss, bestehend aus zwei Teilen, wird von einem zentralen Körper gestützt und verstärkt. Dieser ist von außen nicht zugänglich oder sichtbar und besteht aus Stahl, der durch ein Mikro-Gussverfahren gefertigt wurde. Der zentrale Körper beherbergt die Hauptdichtungsbauteile des gesamten Sicherheitsschlosses und ist fest am Rand der Heck- oder Seitentür montiert, dem robustesten und widerstandsfähigsten Teil der Tür.

Dank des stabilen Hakens und des 8 mm dicken Verriegelungsnockens ist das Schloss in der Lage, Angriffen durch Einbruchswerkzeuge wie Hämmer und Hebel (Brechstangen) über einen langen Zeitraum standzuhalten. Jedes Dichtungselement ist schwer zugänglich und somit nahezu unangreifbar.

Insbesondere der Nocken und der Bolzen, der dessen Drehung blockiert, sind vollständig in den zentralen Körper und die Panzerung integriert.

Um die Wirksamkeit des Kastenwagenverschlusses zu maximieren, wird in jedem Fall empfohlen, das Standardschloss des Fahrzeugs funktionstüchtig und aktiviert zu lassen. Auf diese Weise wird die Verriegelung durch das Zusammenspiel der beiden Haken (des Standardhakens des Fahrzeugs und des Kastenwagenverschlusses) optimiert.



Externe Panzerung aus druckgegossenem Zamak und Schutzbeschichtung

Die Panzerung hat eine verbundene und verlängerte Form, die den Hauptkörper des Sicherheitsschlosses schützt.

Hergestellt aus druckgegossenem Zamak, bietet sie hervorragende mechanische Widerstandseigenschaften sowie einen natürlichen Korrosionsschutz. Die verlängerte Form sorgt zudem für eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Gewalteinwirkung, indem sie das Verbiegen des Türblechs begrenzt, und ermöglicht eine einfache und funktionale Befestigung.



Austauschbarer europäischer Halbzylinder

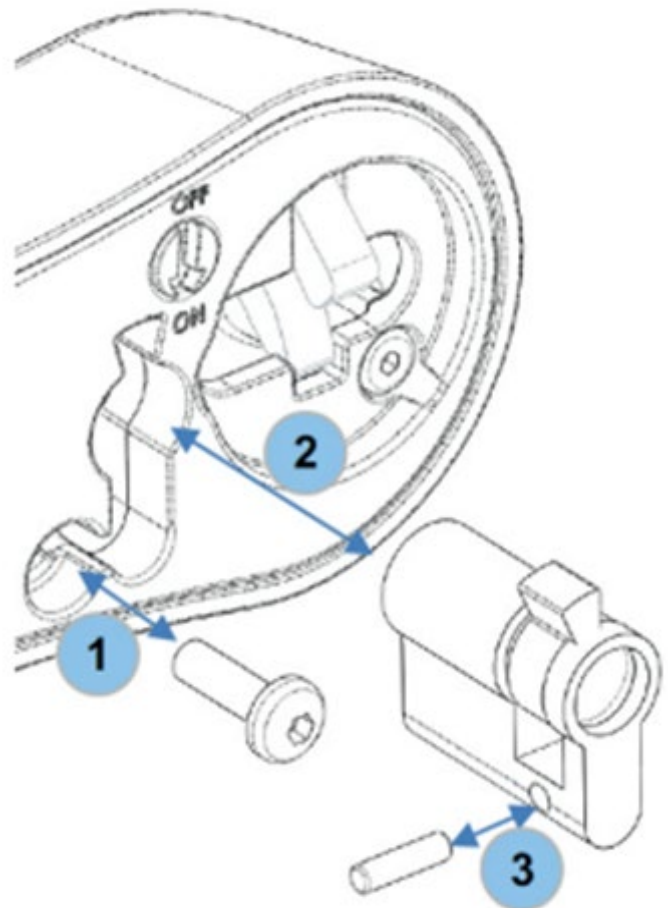
Der Kastenwagenverschluss wird von einem europäischen Halbzylinder verriegelt, dessen Sicherheitsstufe je nach Kundenwunsch angepasst werden kann. Die einfache kommerzielle Verfügbarkeit und die funktionale Befestigung ermöglichen bei Bedarf einen schnellen Austausch. Mit geöffnetem Kastenwagenverschluss genügt es, die Befestigungsschraube zu lösen und den gesamten Zylinder zur Reparatur oder zum Austausch zu entnehmen.

Bitte beachten Sie, dass europäische Zylinder auf Kundenwunsch in Versionen mit gleichem Schlüssel (KA) oder Hauptschlüssel (MK) geliefert werden können.

ZYLINDERTAUSCH

Der Austausch des Zylinders ist sehr einfach und erfordert nicht, dass das Sicherheitsschloss von der Heckklappe demontiert wird. Der Wechsel ist jedoch nur **MIT OFFENER TÜR UND ENTFERNTEM SCHLÜSSEL** möglich.

1. Entfernen Sie die Knopfkopfschraube, die sich an der Unterseite des Sicherheitsschlusses befindet (1).
2. Schieben Sie den Halbzylinder nach außen (2). Achten Sie darauf, den Schutz am Kopf des Zylinders nicht aus seiner Position zu entfernen.
3. Nachdem der Zylinder entfernt wurde, verwenden Sie die Fixierschraube (3) erneut, indem Sie sie vom alten auf den neuen Zylinder übertragen.
4. Setzen Sie den neuen Zylinder in die entsprechende Position ein und richten Sie den Nocken sowie den Schutz erneut aus. Falls der Schutz nicht korrekt ausgerichtet ist, verwenden Sie einen Schraubendreher, um ihn in seine Position zurückzubringen.
5. Ziehen Sie die Fixierschraube erneut fest



Automatisches Schliessen

Das Schließen des Kastenwagenverschlusses erfolgt ganz einfach, indem die Fahrzeugtür geschlossen wird, ohne dass der Schlüssel verwendet werden muss. Der Öffnungsvorgang beinhaltet das Einstecken des Schlüssels, das Drehen um etwa 90° und das Öffnen der Tür. Danach kann der Schlüssel entweder im Kastenwagenverschluss stecken bleiben, während die Tür geöffnet ist, oder entfernt werden, indem der Schlüssel in die Ausgangsposition zurückgedreht wird, ohne dass das Kastenwagenverschluss schließt. Beim Schließen der Tür aktiviert sich der Kastenwagenverschluss automatisch.

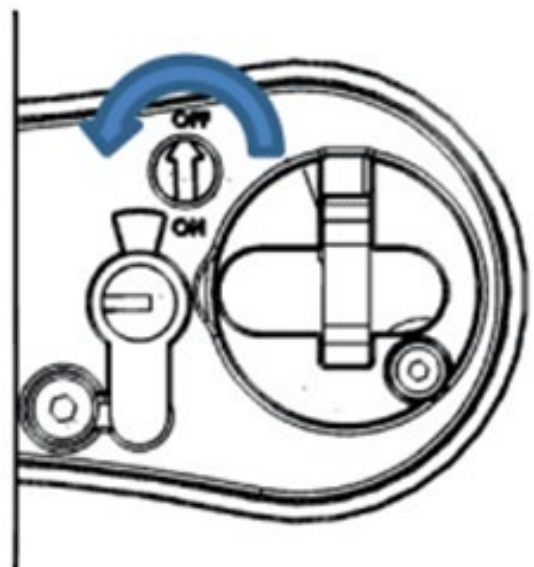


Schlossöffnung (Sicherheitsschloss immer geöffnet)

Für spezielle Anwendungsbedürfnisse, die vom Standardgebrauch abweichen (z. B. wenn das Ladeabteil leer ist oder in Gebieten mit geringem Risiko gearbeitet wird), ist es möglich, den Kastenwagenverschluss inaktiv zu machen.

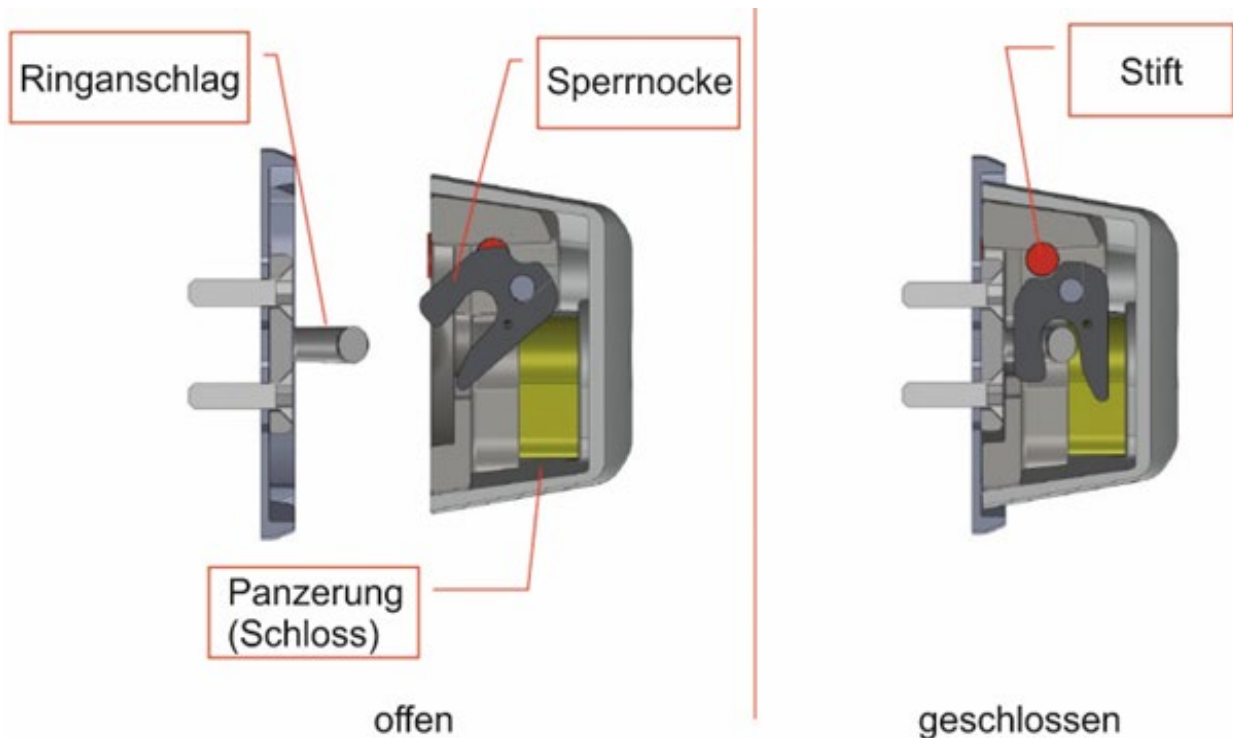


Insbesondere ist es möglich, den Kastenwagenverschluss im geöffneten Zustand zu blockieren, sodass es immer geöffnet bleibt. Dies geschieht durch Betätigung des speziellen Verriegelungsnockens auf der Innenseite des Sicherheitsschlosses. Mit geöffneter Tür und geöffnetem Kastenwagenverschluss drehen Sie einfach den Nocken mit der Spitze des Schlüssels oder einem Schraubendreher in die AUS-Position. Dadurch bleibt das Sicherheitsschloss dauerhaft geöffnet.



DREHBARES BEFESTIGUNGSSYSTEM

Der Kastenwagenverschluss wird mithilfe eines Hakens an seinem Anschlag an der festen Heck- oder Seitentür befestigt. Die Sperrnocke dreht sich um den Ringanschlag und wird durch den Federmechanismus blockiert. Drehverschlüsse sind im Automobilsektor besonders geeignet und sicher, da sie Stöße auf das Federmechanismus intern und verborgen ist, ist es von außen unmöglich, ihn mit Dietrichen oder Einbruchswerkzeugen zu manipulieren. Der Kastenwagenverschluss verwendet speziell einen C-förmigen Nocke als Verriegelungselement, der während des Schließvorgangs den an der festen Tür befestigten Haken umschließt. Dieser Mechanismus bietet mehrere Vorteile:

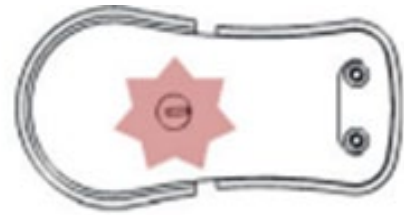


1. Beim Schließen vom Kastenwagenverschluss bildet die Verbindung aus Panzerung, Sperrnocke und Ringanschlag eine stabile Einheit, die Angriffen mit verschiedensten Einbruchswerkzeugen (Hammer, Meißel, Brechstange, Schraubendreher, Zange) effektiv widersteht. Der Ringanschlag wird dabei vollständig in die Panzerung eingeführt und durch die Sperrnocke fest mit ihr verbunden.
2. Diese Art der Kopplung zwischen Verriegelungselement und Anschlag bietet großzügigen Spielraum, der besonders bei kritischen Bedingungen von Fahrzeugtüren von Vorteil ist. Dadurch wird sichergestellt, dass der Kastenwagenverschluss auch bei nicht neuen oder nicht perfekt ausgerichteten Türen zuverlässig funktioniert.
3. Die Verbindung der Sperrnocke mit dem Ringanschlag erfolgt äußerst präzise dank des gut abgestimmten Profils der Nocke. Da weder Druckfedern noch gleitende Kopplungen verwendet werden, ist die Reibung während des Schließvorgangs stark reduziert. Dadurch wird der Ringanschlag minimal belastet, was auch die Beanspruchung des dünnen Türblechs reduziert. Auf diese Weise werden mögliche Verformungen oder Schäden an der Heckklappe vermieden.



ANTI-BOHR-SCHUTZ

Zum Schutz des Zylinders ist ein rotierender Schutzmechanismus vorhanden, der sich im Falle eines Bohrangriffs frei dreht. Dadurch wird verhindert, dass die Bohrspitze leicht in den Zylinderlauf eindringen kann



INTERNER MANUPILATIONSSCHUTZ (NICHT SICHTBAR)

Im Inneren des Kastenwagenverschlusses befinden sich Schutzvorrichtungen aus Stahl und Zamak, die den Zugang von außen nach einer Perforation oder Beschädigung der äußeren Panzerung verhindern. Diese Elemente sind strategisch positioniert, um den Verriegelungsmechanismus und die Sperrnocken zu schützen, und verhindern so den Einsatz spezieller Werkzeuge zur Manipulation und zum Einbruch. Der Schutzmechanismus besteht aus:

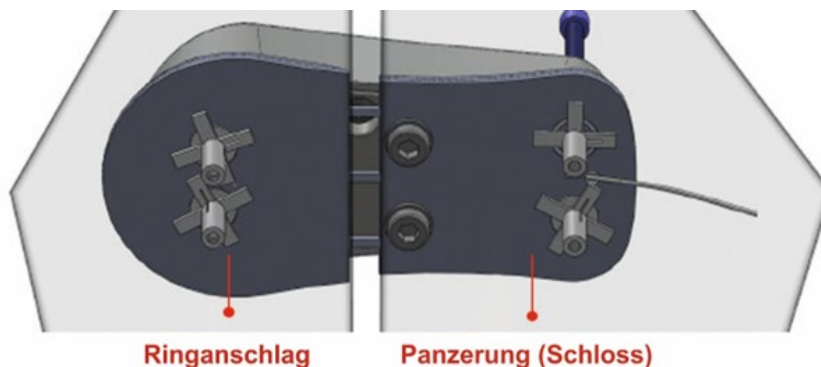
- einer Stahlsphäre,
- einer Stahlplatte und
- einer Schutz- und Verstärkungsrippe.

Diese Komponenten sind entsprechend dimensioniert und positioniert, um Manipulationen wirksam zu verhindern.



BEFESTIGUNG

Der Kastenwagenverschluss wird direkt an der Heck- oder Seitentür angebracht. Zum Befestigen müssen Löcher durch das Blech gebohrt werden, wie unten dargestellt. Das gleiche Schloss kann sowohl an der Hecktür als auch an der rechten oder linken Seitentür angebracht werden. **Das Gerät bleibt fest an der Heck- oder Seitentür montiert, sodass es bei geöffneter Tür nicht abgenommen oder aufbewahrt werden muss.**



Ringanschlag (Haken)

Die Befestigung des Ringanschlages (Haken) erfolgt durch zwei M6-Schrauben, die in Plus-Muttern (spezielle Rohrnieten mit hoher Haltekraft) eingeschraubt werden. Diese werden direkt am Blech der Heck- oder Seitentür angebracht.

Panzerung (Schlosskörper)

Der Kastenwagenverschluss wird an der öffnenden Tür angebracht und entlang des Tür Rands befestigt. Es wird mit zwei M8-Schrauben direkt an der Panzerung und zwei M6-Schrauben, die in Plus-Muttern eingeschraubt werden, sicher fixiert. Die Plus-Muttern bieten dabei eine hohe Haltewirkung.

KOMPONENTEN DES MONTAGEKITS

1. 1 x komplettes Schloss mit Notfallkabel (2 mm Stahlkabel)
2. 1 x Ringanschlag (Haken)
3. 2 x Schlüssel + Garantiekarte
4. 2 x M8-Schrauben mit zylindrischem Kopf
5. 2 x M6-Stifte mit zylindrischem Kopf
6. 2 x M6-Schrauben mit niedrigem Kopf
7. 4 x Plus-Muttern (Rohrnieten M6)
8. 1 x Kunststoffabstandshalter für Anschlag und Schlosskörper
9. 1 x Notfallöffnungskit (Ummantelung und Kabelklemme)
10. 1 x Kunststoffabdeckung für die Positionierung der Bolzen
11. 1 x Bohrschablone und Anleitung



ALLGEMEINE INSTALLATION

Die Installationsabfolge umfasst einige einfache Schritte, die sich nur in wenigen Details je nach Fahrzeug unterscheiden. Insbesondere ist die Positionierungshöhe der Panzerung fahrzeugspezifisch.

Befolgen Sie die nachstehend dargestellte Vorgehensweise.



Überprüfen Sie zunächst die korrekte Ausrichtung der Türen.

- Wenn die Kanten der Türen nicht perfekt ausgerichtet sind (Abb. 1, Abb. 3), passen Sie sie mithilfe des Ringanschlags/Hakens (Abb. 2) und/oder der Türscharniere an.
- Bei stark abgenutzten Türen sollten die Scharniere ersetzt oder, falls erforderlich, verstärkt werden.

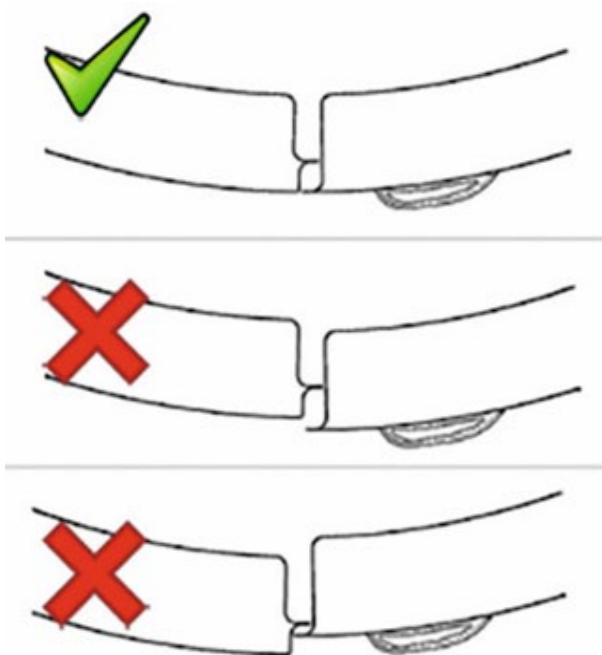


Abb. 1

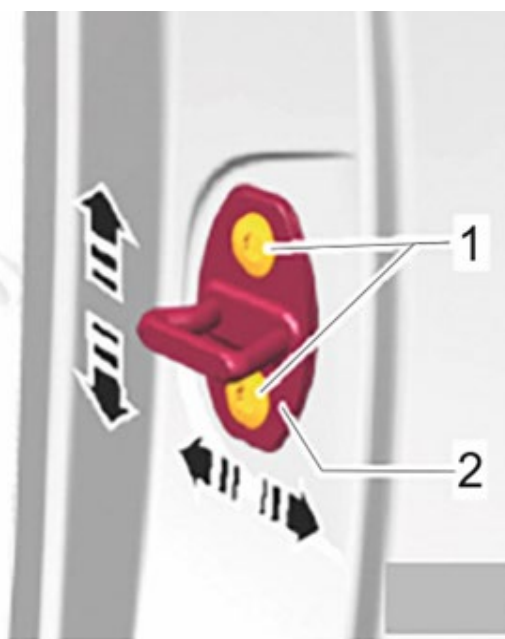


Abb. 2



Abb. 3

Ziehen Sie eine oder mehrere mögliche Positionen für den Kastenwagenverschluss in Betracht. Hierbei können folgende allgemeine Kriterien berücksichtigt werden:

Die Positionierung der Panzerung in Bezug auf die Unterkante der Tür („H“) sollte so gewählt werden, dass die maximale Effektivität erreicht wird, idealerweise so weit wie möglich in der Mitte der Hecktür (siehe Abb. 4).

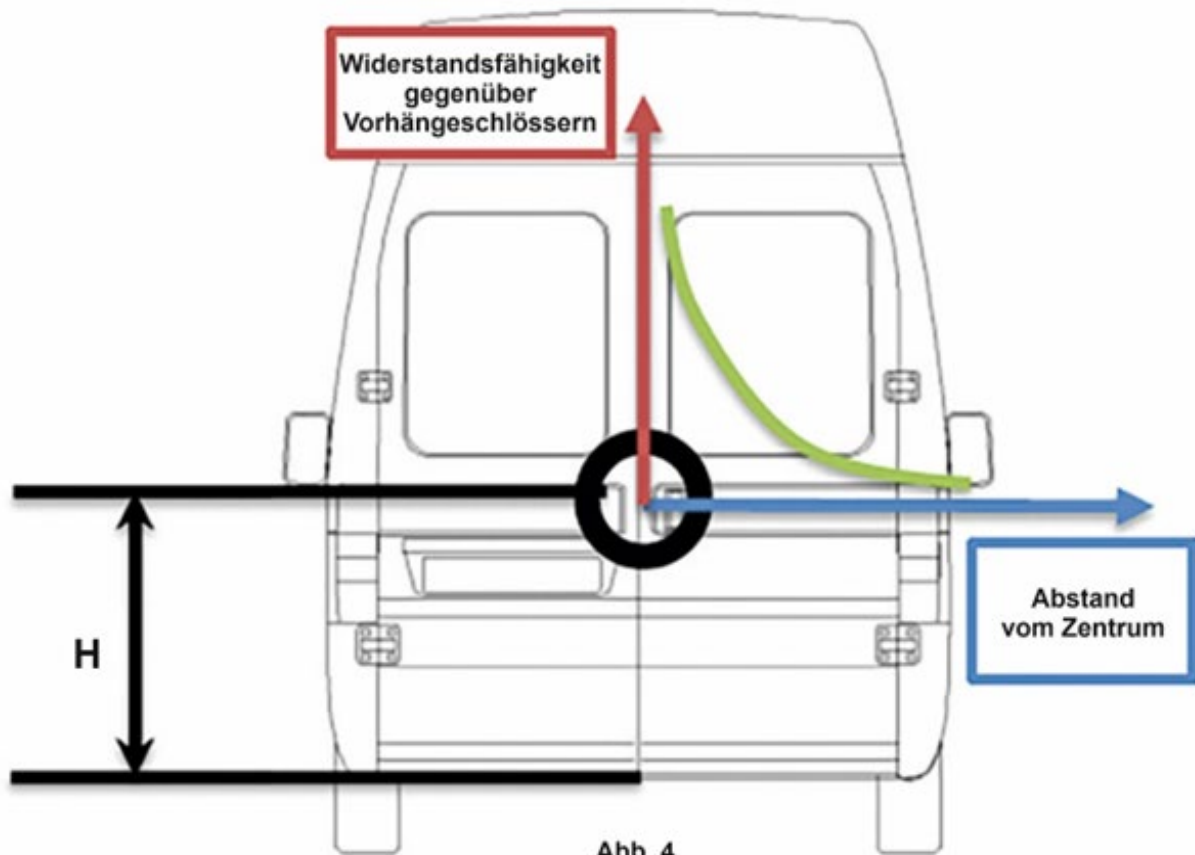


Abb. 4

Die Position der M8-Stifte sollte etwa **10 ± 2 mm** von der vertikalen Kante der öffnenden Tür entfernt sein (siehe Abb. 5). Dies stellt sicher, dass die Stifte auf einer besonders robusten Oberfläche der Heck- oder Seitentür angebracht werden. Die angegebene Toleranz ermöglicht es, den zylindrischen Kopf der M8-Stifte innerhalb der Kante zu positionieren, ohne dass dieser über die Kante hinausragt.

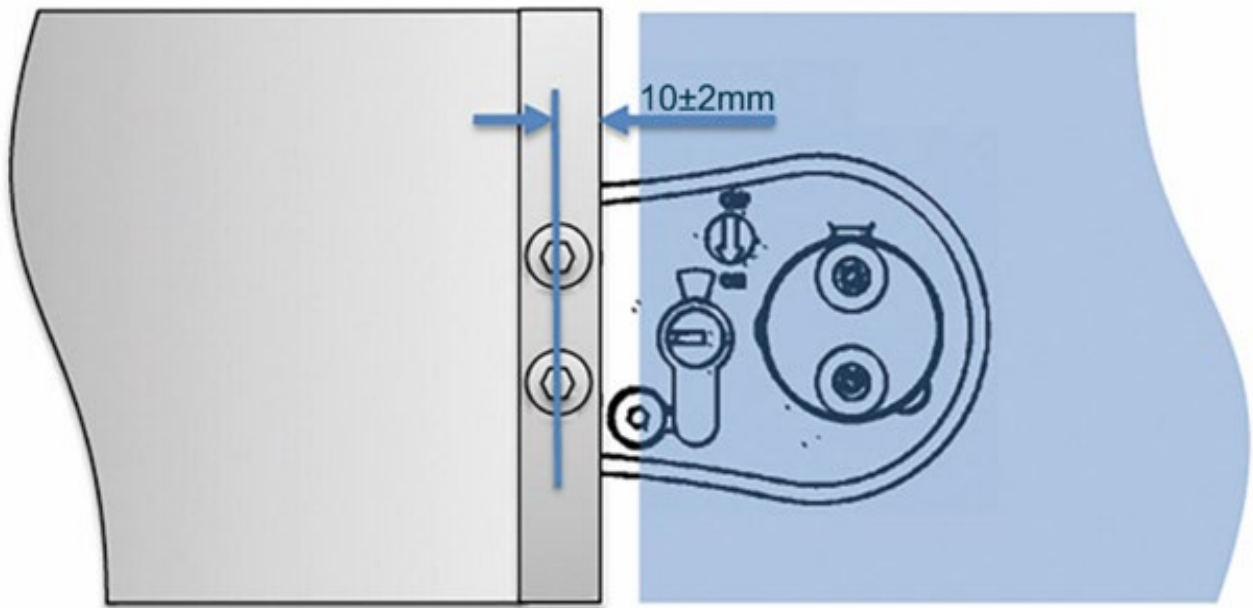


Abb. 5

Die Position des Ringanschlages und der Panzerung muss sicherstellen, dass die Rohrnieten korrekt positioniert werden können. Dabei ist es nicht ausgeschlossen, dass Bleche gebogen oder gefräst werden müssen, wenn diese im Inneren der Tür stören;

Vermeiden Sie Verstärkungsrippen und spezielle Biegungen im äußeren Blech der Heck- oder Seitentür. Die Panzerung sollte auf einer ausreichend flachen und gleichmäßigen Oberfläche angebracht werden.

Die endgültige Position hängt auch von der Art der Befestigung ab, die Sie wählen möchten (entweder mit Plus-Muttern oder internen Gegenplatten).

Daher müssen die oben genannten Bedingungen mit den folgenden Punkten kombiniert werden, um eine optimale Lösung zu bestimmen.

Befolgen Sie die nachfolgenden modellabhängigen spezifischen Anweisungen als Richtlinie.

Die positionsspezifischen Vorgaben für jedes Modell müssen stets eingehalten werden. Sollte es jedoch Bedingungen geben, bei denen das Fahrzeug nicht den Spezifikationen entspricht – etwa bei Sonderausstattungen, Modellen aus unterschiedlichen Produktionszeiträumen oder anderen Hindernissen –, ist es erforderlich, alternative Lösungen zu **bewerten und abzustimmen**.

Der Kastenwagenverschluss wird hauptsächlich von außen am Blech der Heck- oder Seitentür befestigt. Es ist nicht notwendig, die Innenverkleidung zu entfernen (möglicherweise nur für die Durchführung des Notöffnungskabels) oder das Fahrzeugschloss zu demontieren, um Zugang zur inneren Oberfläche des Heck- oder Seitentürblechs zu erhalten.

Dadurch kann der Kastenwagenverschluss entlang der gesamten Heck- oder Seitentür an Positionen angebracht werden, die ansonsten aufgrund der Unzugänglichkeit des Innenraums (z. B. bei geschlossenen oder doppelten/dreifachen Blechlagen) nicht möglich wären.



Die Befestigung mit Rohrnieten (Plus-Muttern) erlaubt nur minimale Anpassungen an der Panzerung und dem Anschlag. Löcher, die nicht präzise zentriert sind, können nicht ausgeglichen werden (Plus-Muttern erfordern präzise Bohrlöcher und können nach der Befestigung nicht mehr bewegt werden). Darüber hinaus ist die Befestigung mit Plus-Muttern irreversibel. Es ist also nicht möglich, von einer schnellen Befestigung zu einer hochfesten Befestigung mit Gegenplatten zu wechseln, wenn die gewählte Position in der oberen Hälfte der Heck- oder Seitentür liegt, die normalerweise von innen nicht zugänglich ist. Insbesondere würde das Entfernen der Plus-Muttern zum Anbringen der Gegenplatten erfordern, die Box mit einer Lochsäge oder einer Stichsäge zu öffnen, um einen ausreichenden Zugang für die Platzierung der Gegenplatte zu schaffen.

Die Befestigung erfolgt wie folgt (siehe Abb. Seite 12):

- **2 M8-Schrauben** durch die Panzerung und den Rand der Heck- oder Seitentür.
- **2 M6-Schrauben** mit Einbruchschutzköpfen und **2 Plus-Muttern**.
- 2 M6-Stifte zur Befestigung des Ringanschlags, die in die Plus-Muttern eingeschraubt werden.

Fahren Sie anschließend im Detail wie unten angegeben fort:

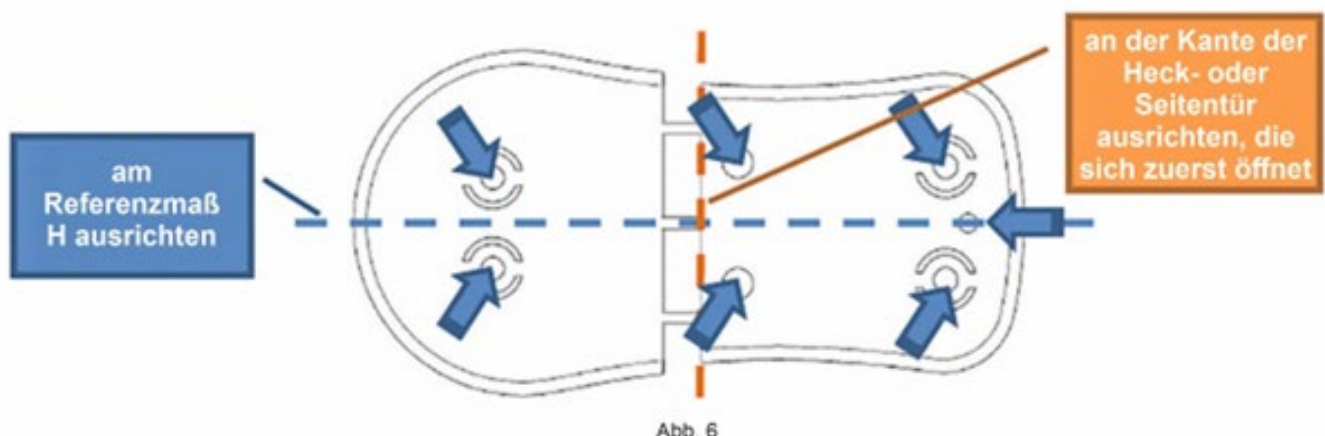
Positionieren Sie die Bohrschablone oder die Kunststoffbasis auf der Heck- oder Seitentür (Abb. 6) und verwenden Sie die unten angegebenen Achsen als allgemeine Referenzpunkte für die Ausrichtung.



BEVOR SIE BOHREN, ÜBERPRÜFEN SIE SORGFÄLTIG, DASS KEINE HINDERNISSE UND/ODER INTERNEN STÖRUNGEN VORHANDEN SIND UND DIE EINSETZUNG DER PLUS-MUTTERN GEWÄHRLEISTET IST.

Durchführung:

- 4 Löcher mit einem Durchmesser von 9 mm zur Befestigung der Panzerung.
- 2 Löcher mit einem Durchmesser von 9 mm zur Befestigung des Ringanschlags.
- 1 Loch mit einem Durchmesser von 6 mm für die Durchführung des Notfallöffnungskabels.



Um die Schablone (oder die Kunststoffbasis) zu positionieren, empfehlen wir, mit einem Marker eine horizontale Linie in der definierten **Höhe H** zu ziehen. Richten Sie die Schablone aus, indem Sie die Mittelachse der Schablone mit der gerade gezeichneten Linie und die vertikale Kante der Heck- oder Seitentür (Öffnungs-seite) mit der vertikalen Linie auf der Schablone abgleichen.

Alternativ können Sie eine Linie ca. **10 mm** von der Kante entfernt ziehen und sie mit der Mitte der ersten beiden 9-mm-Löcher ausrichten (siehe Abb. 7).

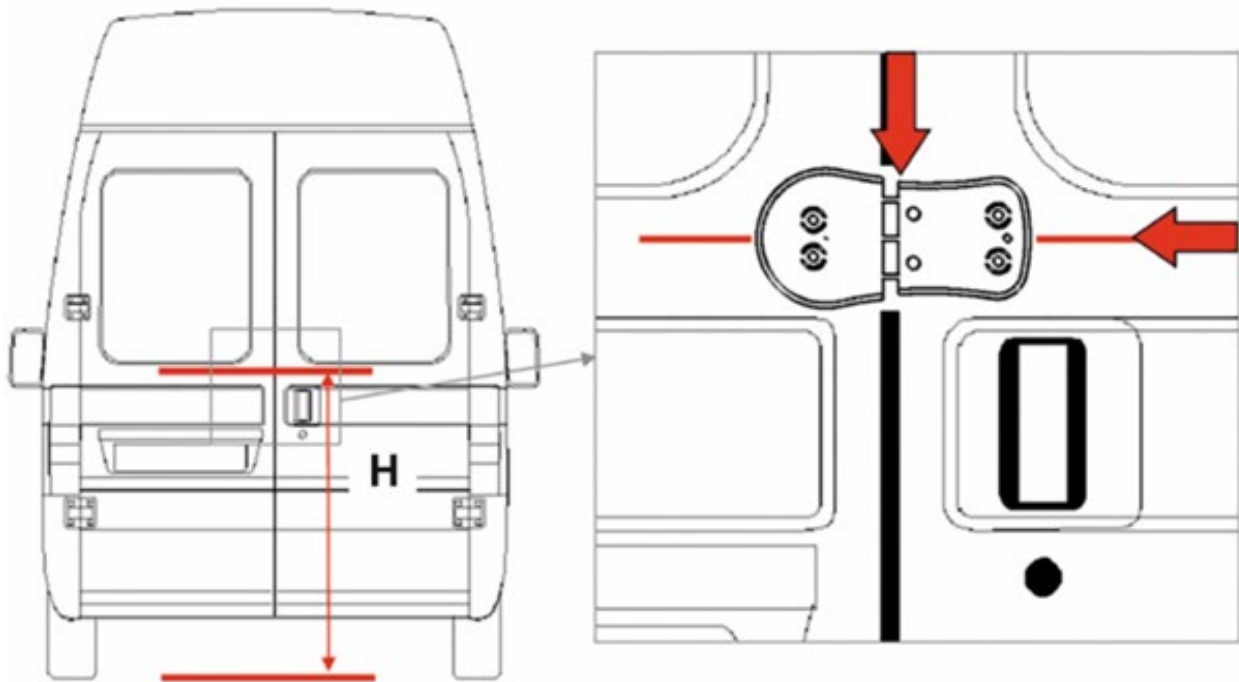


Abb. 7

Um die Position genau zu bestimmen, empfehlen wir, die spezifischen Installationsanweisungen für jedes Transporter Modell herunterzuladen.

Scannen Sie den folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone, wählen Sie den Link aus und öffnen Sie die Datei, die alle Abbildungen und Montagehinweise enthält.



Markieren Sie an dieser Stelle mit einem Stift oder Körner die Mittelpunkte der Stellen, an denen die Löcher gebohrt werden sollen, um ein präzises und gut zentriertes Bohren zu gewährleisten.



Vor dem Bohren entfernen oder verschieben Sie das Standardschloss und/oder den Griff des Fahrzeugs, **falls diese mit den Bohrlöchern interferieren könnten**. Dadurch vermeiden Sie Schäden an den inneren Komponenten und erleichtern die anschließende Montage des Kastenwagenschlusses.

Die Befestigung der Panzerung erfolgt in der Regel durch Bohrungen am äußersten Rand der Tür unter Verwendung der beiden M8-Schrauben mit Flachkopf. Vor dem Bohren stellen Sie sicher, dass der Kopf der M8-Schraube innerhalb des Rands liegt (siehe Abb. 5).

Falls das Blech an den Bohrstellen nicht vollkommen eben ist und somit keine flache Auflage der M8-Schraubenköpfe ermöglicht, wird empfohlen, das Blech vorsichtig mit einer Zange und einem Kunststoffdübel zu glätten. Dies verhindert ein Verbiegen oder Beschädigen des äußeren Blechs.

Anschließend die Ränder der Bohrlöcher mit Schutzlack abdecken.

Die Befestigung erfolgt mit speziellen Stahleinsätzen (siehe unten), die direkt am Blech der Heckklappe in Übereinstimmung mit den Bohrlöchern angebracht werden (**zwei für den Haken und zwei für den Schlosskörper – siehe Seite 9**). Diese Einsätze zeichnen sich durch eine optimale Reißfestigkeit auf dünnem Blech aus. Dabei handelt es sich um zylindrische, gewindebewehrte Einsätze mit einem großen Kopf und vier Kerben am Schaft. Unter Zugbelastung formen diese Kerben vier "Blütenblätter", die auf der gegenüberliegenden Seite der Schraubeneinführung eine große Auflagefläche schaffen (**siehe Fig. 8**).

Bringen Sie die Plus-Muttern an.

Für die Anwendung ist es erforderlich, das spezifische Werkzeug zu verwenden (manuell – siehe Foto, pneumatisch oder elektrisch), um Schäden am Blech zu vermeiden (siehe Fig. 8).

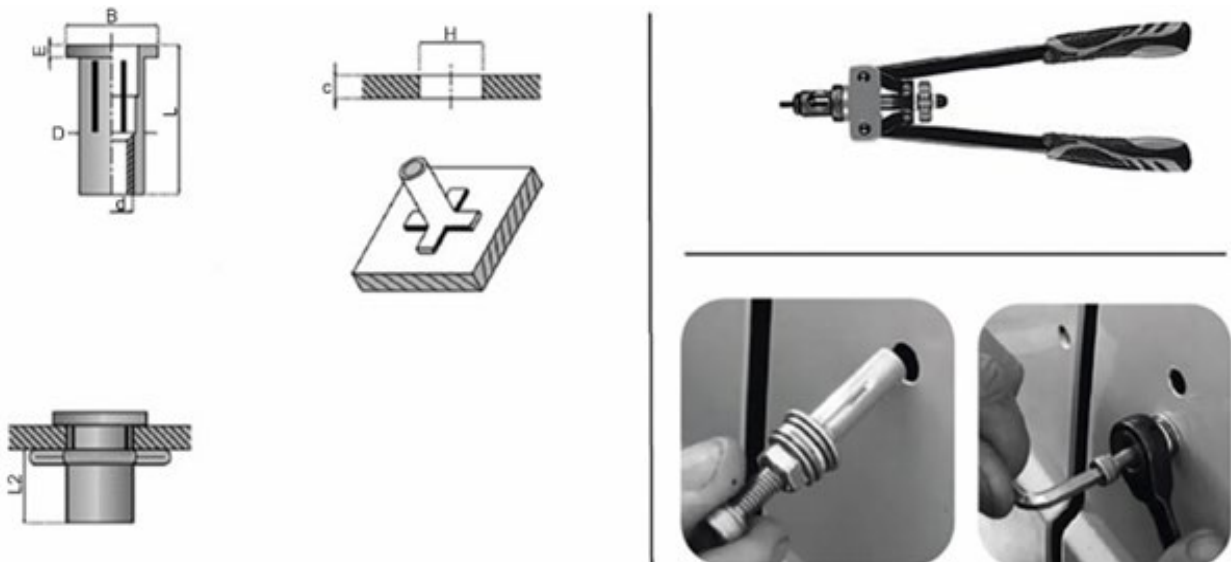


Abb. 8

Um die Kunststoffbasis anzubringen, entfernen Sie die Durchmesserbegrenzungen, um den Kopf der Rohrniete aufzunehmen, und schneiden Sie die drei Verbindungslaschen der beiden Hälften ab (Anschlagseite – Panzerungsseite, wie in Abb. 9 dargestellt).

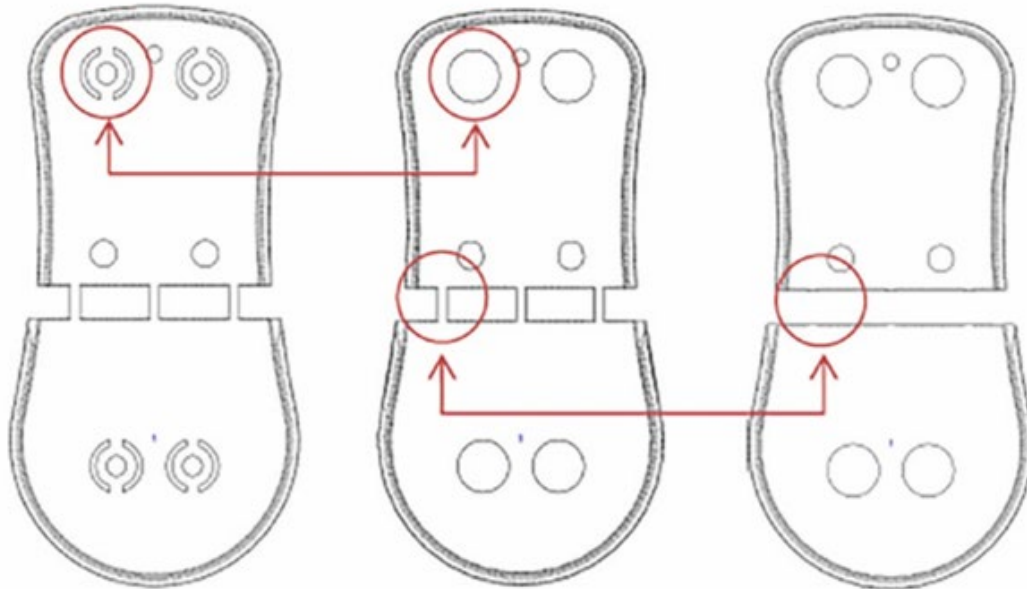


Abb. 9

Platzieren Sie den Kunststoffabstandshalter zwischen dem Blech und dem Ringanschlag (wie im Detail in Abb. 10 angegeben). Befestigen Sie den Ringanschlag/Schließhaken mit den zwei M6-Senkkopfschrauben.

Für eine erhöhte Stabilität beim Lösen der Schrauben empfehlen wir, Schraubensicherung auf die Bolzen aufzutragen oder alternativ das Gewinde der Bolzen leicht einzudellen.

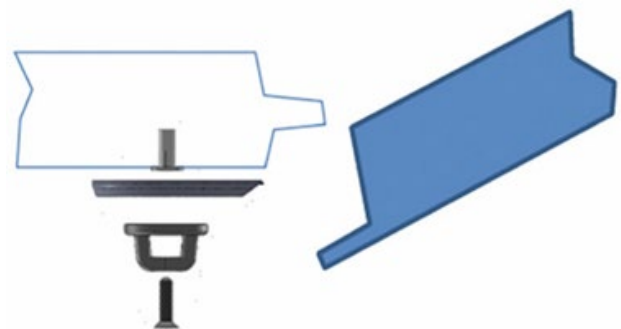


Abb. 10

Auf die gleiche Weise befestigen Sie die Panzerung mit den 2 M8-Zylinderkopfschrauben am Türtrand und den 2 M6-Einbruchschutzschrauben mit Frontalzugang, die in die entsprechenden Plus-Muttern eingeschraubt werden (siehe Abb. 11). Platzieren Sie den passenden Kunststoffabstandshalter, um das Blech zu schützen.



Ziehen Sie die M8-Schrauben und die Einbruchschutzschrauben nicht vollständig fest, da die Panzerung später noch zentriert werden muss. Gleichzeitig führen Sie das Notöffnungskabel ein, das in das dafür vorgesehene Loch eingeführt werden muss und in die Hecktür gelangen soll, um das Fahrzeuginnere zu erreichen

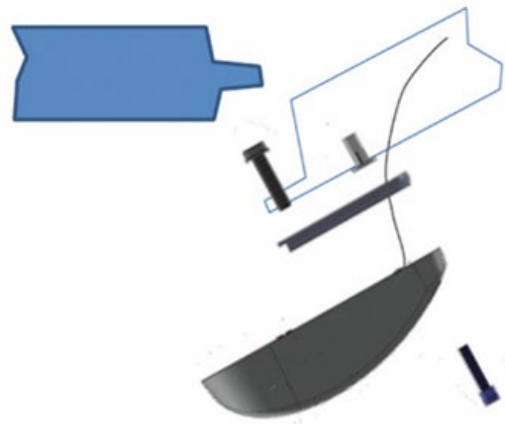


Abb. 11

Achten Sie darauf, das Notöffnungskabel nicht einzuklemmen, damit es frei gleiten kann.

Um mögliche Fehlstellungen oder besondere Krümmungen der Türen auszugleichen, können eine oder mehrere Unterlegscheiben als Abstandshalter unter der Panzerung in Höhe der Löcher für die M6-Schrauben angebracht werden. Auf diese Weise passt sich des Kastenwagenverschluss der Krümmung an und ermöglicht es dem Anschlag, sich korrekt mit seiner Position an der Panzerung auszurichten.

Führen Sie einige Schließvorgänge der Hecktür durch, um die korrekte Ausrichtung des Anschlags zu überprüfen. **Falls erforderlich, richten Sie die Panzerung mit einem Gummihammer aus.**

Da der Anschlag bereits endgültig fixiert ist, kann die Panzerung leichte Bewegungen machen, um die beiden Teile perfekt auszurichten.

Diese Operation muss bei geöffnetem Sicherheitsschloss durchgeführt werden (d.h. mit eingestecktem und um 180° gedrehtem Schlüssel).



Stellen Sie sicher, dass die Sperrnocke geöffnet ist, bevor Sie die Tür schließen (andernfalls würde die Nocke heftig gegen den Anschlag schlagen) (siehe Abb. 12).

Wenn die Sperrnocke geschlossen ist, könnte der Kastenwagenverschluss ungewollt verriegeln oder die Rückholfeder der Nocke beschädigt werden.

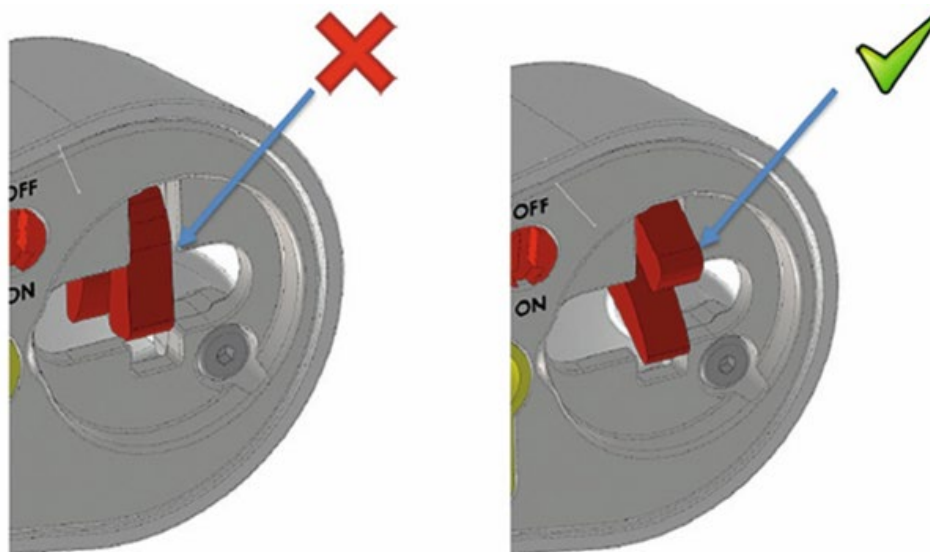


Abb. 12

Überprüfen Sie abschließend die freie Drehbarkeit des Schlüssels: **Das Öffnen muss ohne Kraftaufwand möglich sein.**

Ziehen Sie abschließend die Panzerungsschrauben endgültig fest.

Nachdem Sie die korrekte Funktion des Sicherheitsschlosses überprüft haben, ziehen Sie alle Schrauben fest und fahren Sie wie folgt mit den zwei M6-Schrauben zur Befestigung der Panzerung fort.
Falls Sie M6-Einbruchschutzschrauben verwenden, brechen Sie den Kopf der Schrauben ab.



Falls Sie manipulationssichere M6-Schrauben verwenden, nutzen Sie den dafür vorgesehenen speziellen Schraubenschlüssel, um diese festzuziehen.

Falls Sie Standard-M6-Schrauben verwenden, verschleifen Sie nach dem Festziehen den Sechskantkopf mit einem Bohrer der passenden Größe, um ein Lösen der Schrauben zu verhindern (Bohren Sie das Sechskant auf).

Tragen Sie die mitgelieferte Spezial-Kleberesin auf die Panzerung auf, um die Vertiefung auf der Panzerung abzu-dichten (siehe Abb. 13).



Abb. 13

Verlegen Sie das Notöffnungskabel, indem Sie es an einer geeigneten Stelle positionieren. Es wird empfohlen, das Kabel **außen an der Verkleidung anzubringen**, um Bohrungen zu vermeiden und die Möglichkeit zu behalten, die Verkleidung zu demontieren, ohne die Not-öffnung abbauen zu müssen.

Verwenden Sie den mitgelieferten roten Schlauch und den Kabelhalter, um eine Schlaufe für den Griff zu erstellen (siehe Abb. 14).



FÜHREN SIE DIESE OPERATION BEI GESCHLOSSENEM SICHERHEITS-SCHLOSS UND ENTFERNTEM SCHLÜSSEL DURCH. Während des Öff-nens gleitet das Kabel entlang der Länge des Verriegelungsbolzens (etwa 12 mm), ebenso wie das Endstück, welches frei gleiten können muss.



Abb. 14

Einige Hinweise:

- Es gibt keine Standardposition für die Anbringung der Notöffnungsschleufe. Jeder Installateur kann die Notöffnung anbringen, wo es am sinnvollsten erscheint: oberhalb, unterhalb des Sicherheitsschlosses, quer über die Verkleidung oder in der Nähe des Griffs.
- Das Kabel, das beim Austritt aus dem Kastenwagenverschluss fast im 90°-Winkel gebogen ist und in der Nähe der Box (Pfosten der Hecktür) austritt, ist natürlich besser geschützt.
- Die untere Hälfte der Hecktür (wo der Kastenwagenverschluss normalerweise angebracht wird) verfügt über mehrere ursprüngliche strukturelle Verstärkungen im Inneren (weitere könnten hinzugefügt werden), die den Zugang zum Kabel von außen verhindern können.
- Sollte das Kabel nicht anders positioniert werden können, kann der Griff mit einer Barriere (aus Kunststoff oder Metall) geschützt werden, sodass ein Greifen von oben verhindert wird, der Zugang von innen jedoch stets möglich bleibt.
- Das Notöffnungskabel ist dafür konzipiert, den Kastenwagenverschluss zu entriegeln, falls sich der Bediener versehentlich im Laderaum einschließt. Jede andere Verwendung als die vorgesehene beeinträchtigt seine Funktionalität und Haltbarkeit.
- Bei Nutzung des Notöffnungskabels muss eine Sichtprüfung durchgeführt werden, um die Unversehrtheit des Kabels zu gewährleisten. Jegliche Anzeichen von Verschleiß müssen umgehend gemeldet werden, damit ein sofortiger Austausch erfolgen kann.

SEITLICHE SCHIEBETÜR

Es ist erforderlich, die gleichen Schritte wie für die Hecktür auszuführen.

Besonderheiten:

Die Position des Kastenwagenverschlusses befindet sich normalerweise unterhalb der horizontalen Führungsschiene der Schiebetür.

Stellen Sie sicher, dass der Anschlag nicht mit der Schiebetür in Konflikt gerät, während diese geöffnet wird (siehe Abb. 15).

Diese Überprüfung ist besonders wichtig, um eine reibungslose Funktion der Schiebetür sicherzustellen.

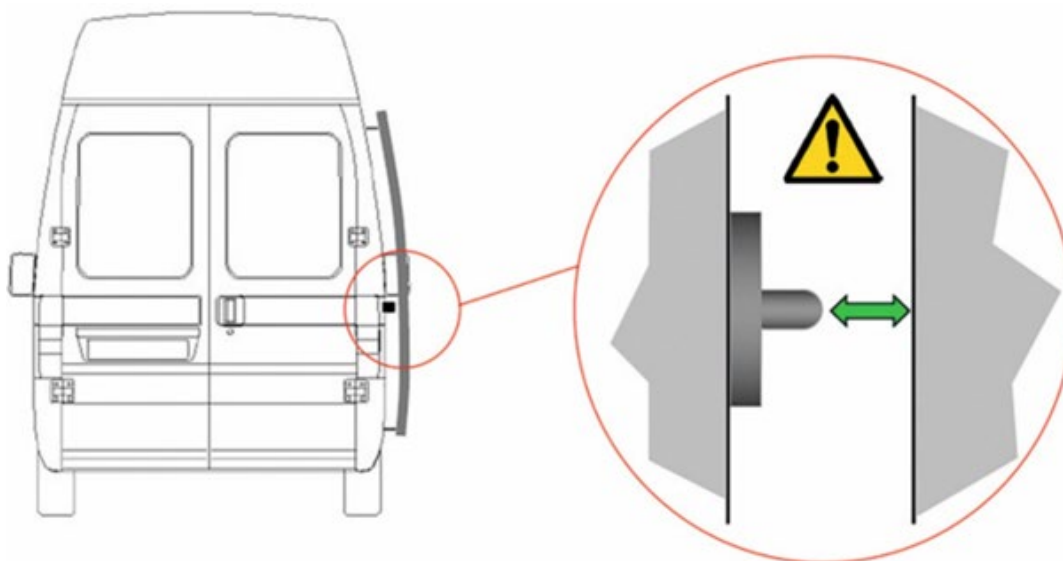


Abb. 15

Positionieren Sie die Bohrschablone so, dass die **Längsachse parallel zur Führungsschiene der Schiebetür** verläuft und die **Vertikalachse mit der Kante der Schiebetür** ausgerichtet ist.

Falls diese Position zu Interferenzen führt, kann die Schablone um einige Millimeter nach rechts oder links von der Vertikalachse verschoben werden.

Achten Sie darauf, der Kastenwagenverschluss **nicht über die Parallelität zur Führungsschiene der Tür hinaus zu kippen** (siehe Abb. 16).

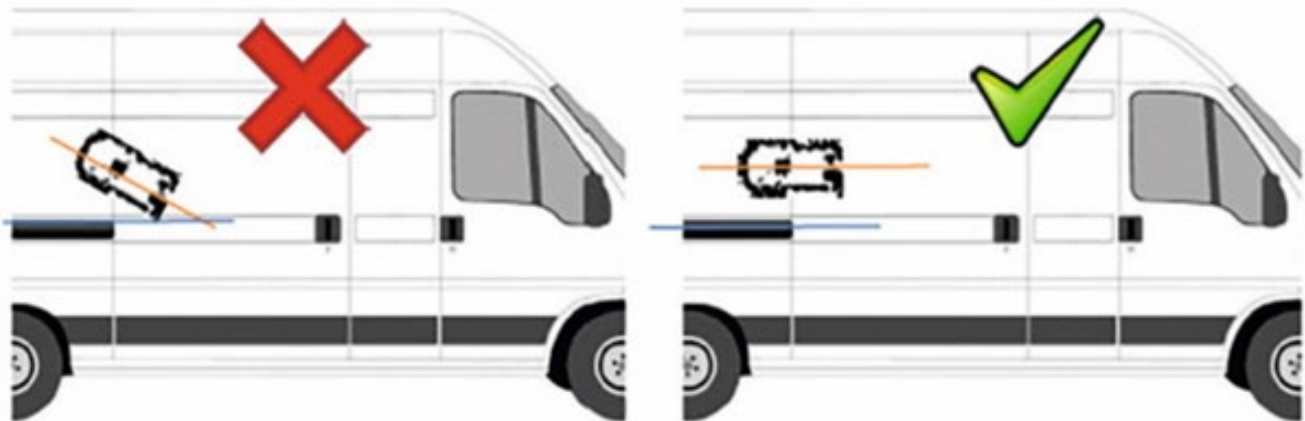


Abb. 16

INSTALLATIONSHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE KORREKTE NUTZUNG

- **Bohrungen ausführen:** Bohren Sie Löcher in der im Arbeitsanweisungen angegebenen Größe.
- **Ausrichtung prüfen:** Überprüfen Sie die vertikale und horizontale Ausrichtung von Anschlag und Panzerung.
- **Bewegungsfreiheit prüfen:** Stellen Sie sicher, dass sich der Verriegelungskolben, der die Sperrnocke über das Notöffnungskabel aktiviert, frei bewegen kann.
- **Schlüssel sicher aufbewahren:** Lassen Sie während und nach der Installation niemals die Sicherheitsschloss-Schlüssel im Laderaum liegen.
- **Zylinder schmieren:** Schmieren Sie den Zylinder alle sechs Monate (bei intensiver Nutzung häufiger) mit einem wasserabweisenden, korrosionsschützenden Schmiermittel oder einem Spray (z. B. WD40), das keine Zusätze enthält, die Staub oder Schmutz anziehen könnten. Verwenden Sie keine korrosiven Entriegelungssprays.
- **Ringanschlag und Sperrnocke fetten:** Fetten Sie den Anschlag und die Nocke regelmäßig ein.
- **Waschhinweise:** Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs direkte Wasserstrahlen auf den Zylinder.
- **Korrekte Nutzung:** Öffnen Sie das Sicherheitsschloss vor dem Betätigen des Hecktürengriiffs, um unnötige Belastungen und Verschleiß zu vermeiden.

WARTUNG UND PFLEGE

Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Sicherheitskomponenten korrekt montiert sind, und kontrollieren Sie deren Abnutzung. Ziehen Sie bei Bedarf die Befestigungsschrauben nach und ersetzen Sie defekte Komponenten.

In regelmäßigen Abständen (mindestens alle drei Monate) überprüfen Sie die Funktion und die Leichtgängigkeit des Schlosses mit dem Schlüssel.

Fetten Sie mindestens einmal im Jahr (bei intensiver Nutzung häufiger) alle beweglichen Komponenten und alle Gleitflächen mit technischer Vaseline ein und überprüfen Sie die Funktion.

Schmieren Sie den Zylinder alle sechs Monate (bei intensiver Nutzung häufiger) mit einem wasserabweisenden, korrosionsschützenden Schmiermittel, einem Reinigungs- oder Entriegelungsspray (z. B. WD40 oder speziell für Schlösser geeignet), das keine Zusätze enthält, die Staub oder Schmutz anziehen könnten, und das nicht korrosiv ist.

Um den Korrosionsschutz der Komponenten nicht zu beeinträchtigen, verwenden Sie ausschließlich neutrale Reinigungs- und Waschmittel, die frei von Schleifmitteln sind.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Bawer S.p.A. unterzieht alle Produkte strengen Qualitätsprüfungen. Sollte der Kastenwagenverschluss trotz dieser Kontrollen dennoch Fehlfunktionen aufweisen, empfehlen wir, uns umgehend zu kontaktieren.

DAUER UND INHALT

Bawer S.p.A. garantiert gemäß den nachfolgend angegebenen Bedingungen die einwandfreie Funktion des Kastenwagenverschlusses sowie dessen Freiheit von Material- und Verarbeitungsfehlern.

Sollte der Kastenwagenverschluss während der Garantiezeit als defekt befunden werden, wird Bawer S.p.A. nach eigenem Ermessen das Schloss oder Teile davon reparieren oder ersetzen.

Der Austausch defekter Teile oder deren Reparatur erfolgt ab Werk von Bawer S.p.A., sodass die Versand- oder Transportkosten des Kastenwagenverschlusses vom Kunden getragen werden. Ebenso trägt der Kunde die Kosten für eventuelle Inspektionsanforderungen durch autorisierte Händler und/oder Techniker von Bawer S.p.A. Verzögerungen bei der Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft des Fahrzeugs begründen keinerlei Anspruch des Kunden auf Schadensersatz oder eine Verlängerung der Garantiezeit.

Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn sie innerhalb von acht Tagen nach Entdeckung des vermeintlichen Mangels bei Bawer S.p.A. gemeldet werden.

Diese Garantie ist die einzige von Bawer S.p.A. gewährte Garantie; jede andere Garantie ist ausgeschlossen.

Für Komponenten, die nicht von Bawer S.p.A. hergestellt wurden, gelten ausschließlich die Garantien der jeweiligen Dritthersteller.

WAS GARANTIERT WIRD

Bawer S.p.A. garantiert, dass alle Teile des Kastenwagenverschlusses, die im Produktionswerk hergestellt und montiert wurden, frei von Fertigungs- oder Materialfehlern sind, sofern sie ordnungsgemäß verwendet werden. Die Garantie gilt für einen Zeitraum von **24 (vierundzwanzig) Monaten** ab dem Kaufdatum, das auf der Quittung oder der Kaufrechnung angegeben ist.

WAS NICHT GARANTIERT WIRD

Die Garantie deckt folgende Punkte nicht ab:

- Eingriffe, bei denen es nicht möglich ist, das Kaufdatum des Kastenwagenverschlusses nachzuweisen.
- Schäden aufgrund unsachgemäßer Nutzung, Nichteinhaltung der technischen Anweisungen, Unfälle, Diebstahl, versuchten Diebstahls oder Feuer.
- Da die Garantie ausschließlich technische Eingriffe umfasst, sind finanzielle Schadensersatzansprüche aus jeglichem Grund ausgeschlossen. Dazu zählen beispielsweise (aber nicht abschließend) Schäden durch technische Ausfallzeiten des Fahrzeugs, Neben- und Folgeschäden wie die vorübergehende Nichtnutzung des Fahrzeugs, Unannehmlichkeiten oder Verluste kommerzieller Art.
- Regelmäßige Überprüfungen, Wartungen, Reparaturen oder der Austausch von Teilen aufgrund normaler Abnutzung.
- Schäden an Personen oder Sachen, die durch unsachgemäße Nutzung des Kastenwagenverschlusses oder durch Fehlfunktionen verursacht werden, fallen nicht unter die Haftung von Bawer S.p.A.

VERFALL

Das Recht auf Garantie für die einwandfreie Funktion verfällt:

- wenn das Sicherheitsschloss aufgrund einer fehlerhaften Installation beschädigt wurde;
- wenn der Kastenwagenverschluss für Zwecke und Anwendungen verwendet wurde, die nicht seinem vorgesehenen Einsatzzweck entsprechen und für die es nicht entworfen und gebaut wurde;
- wenn die beanstandeten Mängel auf Unfälle, Unachtsamkeit oder Fahrlässigkeit zurückzuführen sind;
- wenn der Kastenwagenverschluss von einem nicht autorisierten Dritten modifiziert oder repariert wurde.

WAS DER KUNDE TUN MUSS

Melden Sie Fehler, Defekte oder Funktionsstörungen innerhalb der oben genannten Fristen entweder dem Händler, bei dem der Kastenwagenverschluss gekauft wurde, oder direkt an Bawer.

Um die Garantie in Anspruch nehmen zu können, muss der Kunde Folgendes sicherstellen:

- Den Kastenwagenverschluss ordnungsgemäß verwenden.
- Die mit dem Kauf verbundenen Dokumente (Rechnung oder Quittung sowie diese Broschüre) aufbewahren, da diese für Garantiarbeiten in einer von Bawer S.p.A. autorisierten Werkstatt erforderlich sind.

Das zuständige Gericht für alle Streitigkeiten bezüglich der Auslegung und Durchführung dieser Garantie ist ausschließlich das Gericht von Bari.